

A large, complex industrial diesel engine is the central focus of the image. It is housed in a well-lit room with large windows in the background. The engine is a massive piece of machinery with various pipes, valves, and a large flywheel in the foreground. A metal railing is positioned in front of the engine for safety. The overall tone of the image is sepia or light brown, giving it a historical or archival feel.

Einladung zur einmaligen

Sonderinbetriebnahme des größten Dieselmotors Österreichs

Denkmark
Steiermal

Verein für Denkmalpflege in der Steiermark



Denkmark Steiermal

Einladung zur einmaligen

Sonderinbetriebnahme des
größten Dieselmotors Österreichs
(1050 PS, Baujahr 1939)

**am Samstag den 16. Juni 2012 um 17 Uhr
im Sender Dobl**

Sender Dobl, Am Sendergrund 15, A-8143 Dobl

Programm

Begrüßung

Bürgermeister der Gemeinde Dobl Anton Weber

Bericht über die Vereinsvorhaben

Vereinspräsident HR Dipl.-Ing. Dr. Friedrich Bouvier

Vortrag: „Der Sender Dobl – ein Denkmal der Zeitgeschichte und der Technik“

Mag. Peter Donhauser, Technisches Museum Wien

Start des Motors

durch Hubert Tschugmell

**Möglichkeit zur Besichtigung der bis heute
unverändert erhaltenen Sendeanlage von 1940**

Steirisches Buffet und Musik

Der Sender Dobl – ein Denkmal der Technikgeschichte

Die 1940 als Reichpropagandasender errichtete Großsendeanlage Dobl, deren technische Einrichtung größtenteils erhalten geblieben ist, ist ein technisches Denkmal und zugleich ein Kulturdenkmal von europäischem Rang. Architektur und Technik geben hier ein Zeugnis von der Geschichte des Rundfunks, von Macht und Missbrauch dieses Mediums und lassen die rasante Weiterentwicklung der Sendetechnik bis in die Gegenwart spürbar werden.

Der Senderkomplex besteht aus dem Hauptgebäude mit Sendesaal und Dieselhalle. Freistehend daneben der Holzverschindelte Kühlturm für die Kühlung des Dieselmotors. Markantestes Zeichen der Gesamtanlage ist der weithin sichtbare 156 m hohe Sendemast, der beim Bau des Senders 1940 vom Sender Graz-St. Peter nach Dobl transferiert wurde. Der Sender ist heute im Eigentum der Gemeinde Dobl. Ein kleiner Teil wird vom Privatsender „Antenne Steiermark“ genutzt.

Größter Dieselmotor Österreichs

Denkmalpflegerische Beachtung verdient aber neben der Architektur vor allem die größtenteils bis heute im Originalzustand erhaltene technische Einrichtung des Senders. Wesentliche Bestandteile sind der 120 kW Lorenz-Sender im Sendesaal und der größte Dieselmotor Österreichs, ein Schiffsdieselmotor mit 1050 PS Leistung, der den Sendebetrieb auch bei Stromausfällen garantieren sollte.

Die Gemeinde Dobl bemüht sich zusammen mit dem Bundesdenkmalamt und dem Verein Denkmal-Steiermark dieses einmalige unter Denkmalschutz stehende technische Kulturdenkmal zu erhalten. Die ideale Nutzung des Gebäudes als Medienmuseum könnte nur mit Hilfe des Landes Steiermark und der Republik Österreich verwirklicht werden.

Ein wichtiger Schritt für eine museale Nutzung ist durch die Initiative zweier ehemaliger Mitarbeiter des Senders gelungen. In langer, freiwillig geleisteter Arbeit haben Herr Hubert Tschugmell und Herr Peter Kalcher die Wiederinbetriebnahme des Dieselmotors bewerkstelligt und es ist ein unvergessliches Erlebnis, diesen in der Größenordnung einer großen Dampflokomotive ausgelegten Dieselmotor in Betrieb zu sehen. Leider kann der Betrieb nur immer sehr kurz erfolgen, da die entsprechenden Kühlleitungen und der Holzverschindelte Kühlturm noch nicht wiederhergestellt bzw. restauriert sind. Die Kosten dafür bewegen sich in einer Höhe von etwa 80.000 Euro, die von der Gemeinde, dem Bundesdenkmalamt und Spendern aufgebracht werden sollen. Der Verein Denkmal-Steiermark wird die Wiederherstellung der Kühlanlage und die Restaurierung des Kühlturmes unterstützen.

Beitrittserklärung

Ich ersuche hiermit um Aufnahme in den Verein für Denkmalpflege in der Steiermark als:

- ◇ ordentliches Mitglied (jährlicher Mitgliedsbeitrag € 40,- / € 20,- für Studierende)
- ◇ außerordentliches Mitglied (jährlicher Mitgliedsbeitrag mindestens € 100,-)

und erkläre hiermit den Zweck des Vereins zu unterstützen, zu fördern und mich mit dessen Zielen zu identifizieren. Die Statuten des Vereins sind mir bekannt (abrufbar auf unserer Homepage).

Vor- und Zuname

Email

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Ort/Datum

Unterschrift

Der Verein Denkmal Steiermark

Der Verein hat sich die Erhaltung von Kunstwerken, Baudenkmalern und allen anderen materiellen und kulturellen Zeugnissen der Steiermark in Zusammenarbeit mit der institutionellen Denkmalpflege zur Aufgabe gemacht.

Unsere Zielsetzung

- ◆ Maßnahmen zur Erhöhung der gesellschaftlichen und politischen Akzeptanz bzw. zur Aufwertung der Denkmalbestände und der damit verbundenen Denkmalpflege.
- ◆ Betreuung der angeführten Objekte auf höchstem fachlichen Niveau unter Beachtung international und national gültiger Standards in Konservierung, Restaurierung und Denkmalpflege.
- ◆ Unterstützung von Maßnahmen zur Erhaltung und Erforschung der steirischen Kulturgüter durch: Fachpublikationen, Informationsveranstaltungen,

Besichtigungsreisen, Internetpräsenz, Pressearbeit sowie Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Vereinen ähnlicher Zielsetzung. Finanzielle Unterstützung von Konservierungs- und Restaurierprojekten sowie Forschungsarbeiten.

- ◆ Treuhandverwaltung von steuerlich begünstigten Spenden für Restaurierungen denkmalgeschützter Objekte.

Kontakt

Denkmal Steiermark
Verein für Denkmalpflege in der Steiermark
Franziskanerplatz 14, A-8010 Graz

Email: office@denkmal-steiermark.at
www.denkmal-steiermark.at

Der Verein ist unter ZVR: 370334279
bei der Bundespolizeidirektion Graz registriert

Denkmark
Steiermark

Verein für Denkmalpflege in der Steiermark